

Fair für alle

Stand Dezember 2025

Erste Informationen zur Teilhabe am Arbeitsmarkt
(Mindestlohn und Schwarzarbeit)

Fair To All

Initial Information on Participation in the Labor Market
(Minimum Wage and Undeclared Work)



© Judith Raß

Deutsch
English (Englisch)

Zweisprachige Informationsbroschüre

Vorwort

Ein aktives Eintreten gegen Rassismus und Diskriminierung ist ein wichtiger Teil des Selbstverständnisses der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Im DRK Kreisverband Euskirchen versuchen wir, diesem Anspruch auf allen unseren Handlungsfeldern gerecht zu werden, im Hauptamt wie im Ehrenamt. Einen besonderen Beitrag dazu leistet seit 2013 unsere Integrationsagentur: Sie führt in Zusammenarbeit mit freien und öffentlichen Trägern Integrations- und Bildungsprojekte im Kreisgebiet durch und berät Einrichtungen, Verbände und Initiativen zu interkulturellen Öffnungsprozessen, zur Diskriminierungsprävention und zu einem wertschätzenden Umgang mit Vielfalt. Für Menschen mit Flucht- bzw. Zuwanderungsgeschichte bieten wir Integrationsprojekte zur Partizipation, Information, Unterstützung und Begegnung an.

Die vorliegende Broschüre wurde im Rahmen des Projekts „Mensch, Respekt! Für Fairness und Menschlichkeit im Kreis Euskirchen“ erstellt. Sie bietet Informationen zu den Themen Mindestlohn und Schwarzarbeit. Es handelt sich um allgemeine Hinweise, die einen ersten Überblick geben sollen. Die Rechtslage ist vereinfacht zusammengefasst.

Die dargestellten Informationen richten sich insbesondere an Familien und alleinstehende Personen mit geringem Einkommen. Es ist uns ein Anliegen, allen Menschen Zugänge zu Leistungen zu eröffnen, auf die sie einen Anspruch haben, und ihnen damit die gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen. Insbesondere zugewanderte Menschen oder Personen, die die deutsche Sprache nicht so gut beherrschen und in bürokratischen Dingen wenig erfahren sind, schrecken oftmals vor der Inanspruchnahme dieser Leistungen zurück. Wir möchten mit dieser Broschüre die Hürden verringern, denen sie sich gegenübergestellt sehen. Daher sind diese Informationen sprachlich in einfachem Deutsch formuliert sowie in mehrere Sprachen übersetzt. Bewusst haben wir ein Design gewählt, dass die Version auf Deutsch und deren Übersetzung nebeneinander stehen lässt, damit ratsuchende und unterstützende Personen sich gemeinsam mit den dargestellten Informationen auseinandersetzen können. Die Broschüre erscheint in Deutsch, Arabisch, Englisch, Französisch, Persisch, Polnisch, Türkisch und Ukrainisch.

Die Broschüre „Fair für alle – Erste Informationen zur Teilhabe am Arbeitsmarkt (Mindestlohn und Schwarzarbeit)“ soll wie die bereits 2023 erschienene mehrsprachige Broschüre „Fair für alle – Erste Informationen zu Kindergeld, Kinderzuschlag, Bildung und Teilhabe, Wohngeld“ Zugänge zur gleichberechtigten Teilhabe aller Menschen an unserer Gesellschaft eröffnen und damit Diskriminierung und Rassismus entgegenwirken. Ich danke allen Beteiligten dafür, dass sie einen Beitrag dazu leisten!

Ihr



Rolf Klöcker
Geschäftsführer des DRK Kreisverbands Euskirchen e.V.

Inhalt

1 – Mindestlohn	4
2 – Schwarzarbeit	11
Quellen	16
Impressum	18

Contents

1 – Minimum Wage.	4
2 – Undeclared Work.	11
References	16
Impressum	18

1 – Mindestlohn

Informationen über den Mindestlohn

Der Mindestlohn ist der niedrigste Lohn, der für die Arbeit bezahlt werden muss. Der Mindestlohn ist gesetzlich geregelt. Grundsätzlich hat jede*r Arbeitnehmer*in einen Anspruch darauf, dass das Arbeitsentgelt (Lohn) mindestens so hoch ist wie der Mindestlohn. Der Mindestlohn ist also eine Lohn-Untergrenze. Es gibt nur sehr wenige Ausnahmen vom allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn.

Erste Informationen und Beispiele finde ich auf der Internetseite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS). Ausführliche Informationen finde ich in der Broschüre des BMAS.

- Internetseite
 - <https://www.bmas.de/DE/Arbeit/Arbeitsrecht/Mindestlohn/mindestlohn.html>
- Broschüre
 - <https://www.bmas.de/DE/Service/Publikationen/Broschueren/a640-ml-broschueren.html>
- Übersetzungen der Broschüre
 - <https://www.bmas.de/DE/Arbeit/Arbeitsrecht/Mindestlohn/uebersetzungen-mindestlohn-broschueren.html>



1 – Minimum Wage

Information about Minimum Wage

The minimum wage is the lowest wage that has to be paid for work. The Minimum wage is regulated by law. Fundamentally every employee must be paid at least the amount of the statutory minimum wage. The minimum wage therefore is a low wage limit. There are only very few exceptions from the general statutory minimum wage.

Basic information and examples can be found on the website of the Federal Ministry of Labour and Social Affairs (Bundesministerium für Arbeit und Soziales – BMAS). I can find detailed information in the BMAS booklet.

- Website
- Booklet
- Translations of the booklet

FAQ Mindestlohn

Wie hoch ist der allgemeine Mindestlohn?

- Der allgemeine Mindestlohn beträgt brutto 13,90 € pro Stunde (seit 1. Januar 2026).
- Der gesetzliche Mindestlohn wird in den kommenden Jahren schrittweise weiter erhöht.
- Zum 1. Januar 2027 steigt der Mindestlohn auf 14,60 € pro Stunde.

Wie hoch ist der Branchen-Mindestlohn?

- Für viele Branchen gilt ein höherer Mindestlohn, zum Beispiel:
 - » Abfallwirtschaft, einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst
 - » Bauhauptgewerbe, dazu zählen unter anderem Hochbau, Tiefbau, Straßenbau, Zimmerei
 - » Dachdecker-Handwerk
 - » Elektro-Handwerk
 - » Gebäudereinigung
 - » Gerüstbauer-Handwerk
 - » Maler- und Lackierer-Handwerk
 - » Pflegebranche, also Pflegekräfte, Pflegeassistenten, Pflegehilfskräfte und Pflegefachkräfte
 - » Schornsteinfeger
 - » Sicherheitskräfte an Verkehrsflughäfen
 - » Zeitarbeits-Branche (Arbeitnehmerüberlassung)
- Wie hoch der Mindestlohn in meiner Branche ist, erfahre ich auf der Internetseite vom Zoll oder in der Übersicht vom BMAS: Mindestlöhne im Sinne des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes
- Internetseite Zoll
 - https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Arbeit/Mindestarbeitsbedingungen/Mindestlohn-AEntG-Lohnuntergrenze-AUeG/Branchen-Mindestlohn-Lohnuntergrenze/uebersicht_branchen_mindestloehne.html
- Internetseite BMAS
 - <https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Arbeitsrecht/mindestloehne-gesamt-uebersicht.html>



FAQ Minimum Wage

What is the general minimum wage?

- The general minimum wage level is € 13.90 gross per hour (since January 1, 2026).
- The statutory minimum wage will be gradually increased in the coming years.
- On January 1, 2027, the minimum wage will raise to € 14.60 per hour.

What is the level of the sector minimum wage?

- A higher minimum wage applies to many sectors, for example:
 - » Waste management industry including street cleaning and winter road maintenance
 - » Mainstream construction industry, building construction, civil engineering, landscaping, carpentry
 - » Roofers trade
 - » Electricians trade
 - » Cleaning services
 - » Scaffold construction
 - » Painters and varnishers craft
 - » Care industry, meaning nursing staff, care assistants, nursing assistants and nursing specialists
 - » Chimney sweep
 - » Security staff at commercial airports
 - » temporary employment industry
- I can find out how high the minimum wage is in my sector on the customs website or in the BMAS overview: Minimum wages within the meaning of the Arbeitnehmer-Entsendegesetz

Customs website

Website (BMAS)

Habe ich ein Recht auf den Mindestlohn?

Ja, wenn ich in Deutschland arbeite und zu einer der folgenden Gruppen gehöre:

- Erwachsene Arbeitnehmer*innen, das heißt:
 - » Ich bin Arbeitnehmer*in.
 - » Ich bin mindestens 18 Jahre alt.
- Minderjährige Arbeitnehmer*innen mit Berufsabschluss, das heißt:
 - » Ich bin Arbeitnehmer*in.
 - » Ich bin jünger als 18 Jahre alt.
 - » Ich habe eine abgeschlossene Berufsausbildung.
- Praktikant*innen
 - » Ich bin Praktikant*in.
 - » Ausnahme 1: Es handelt sich um ein Pflichtpraktikum, das ich für meine Berufsausbildung bzw. Studium absolviere.
 - » Ausnahme 2: Es handelt sich um ein freiwilliges Praktikum mit einer Dauer von maximal 3 Monaten, das ich zur Orientierung bei der Berufs- oder Studienwahl absolviere oder im Rahmen meines Studiums absolviere.

Hinweis: Neben dem Mindestlohn gibt es weitere Mindest-Arbeitsbedingungen. Welche das sind, erfahre ich auf der Internetseite vom Zoll.

- Internetseite Zoll

► https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Arbeit/Mindestarbeitsbedingungen/mindestarbeitsbedingungen_node.html



Gilt der Mindestlohn auch, wenn ich nicht aus Deutschland komme?

- Ja. Der Mindestlohn gilt für alle Beschäftigten, die in Deutschland arbeiten.
- Der Mindestlohn gilt auch, wenn ich im Ausland lebe und grenzüberschreitend in Deutschland arbeite.
- Der Mindestlohn gilt auch, wenn ich bei einem ausländischen Arbeitgeber angestellt bin.

Gilt der Mindestlohn auch, wenn ich als Aushilfe arbeite?

- Ja. Der Mindestlohn gilt unabhängig von der gesamten Stundenzahl, also auch für Aushilfen und Minijobs.
- Hinweis: Der Arbeitgeber muss die Arbeitszeiten von Minijobbern dokumentieren und die Dokumente zwei Jahre lang aufbewahren, um sie bei einer Prüfung durch den Zoll vorlegen zu können.

Am I entitled to the minimum wage?

Yes, if I work in Germany and belong to one of the following groups:

- Adult employee, i.e.:
 - » I am an employee.
 - » I am at least 18 years old.
- Underage employees with a vocational qualification, i.e.:
 - » I am an employee.
 - » I am younger than 18.
 - » I have completed vocational training.
- Interns
 - » I am an intern.
 - » Exception 1: It is a mandatory internship that I am completing for my vocational training or studies.
 - » Exception 2: It is a voluntary internship with a maximum duration of 3 months that I am completing for guidance in choosing my profession or course of study or I am completing it as part of my studies.

Note: In addition to the minimum wage, there are other minimum working conditions. I can find out what these are on the Customs website.

- Customs website

Does the minimum wage also apply if I am not from Germany?

- Yes. The minimum wage applies to all employees who work in Germany.
- The minimum wage also applies if I live abroad and cross the border to work in Germany.
- The minimum wage also applies if I work for a foreign employer.

Does the minimum wage also apply if I'm working as temporary help?

- Yes. The minimum wage applies irrespective of the total number of hours, i.e., also to temporary workers and people with mini jobs.
- Note: the employer must document the working hours of people with mini jobs and keep the documents for two years so that they can be presented in the event of an inspection by Customs.

Für wen gilt der Mindestlohn nicht?

- Auszubildende nach dem Berufsbildungsgesetz
- Ehrenamtlich tätige Personen
- Personen, die einen freiwilligen Dienst ableisten, wie z.B. Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr, Freiwilliges Ökologisches Jahr
- Teilnehmende an einer Maßnahme der Arbeitsförderung, die vom Jobcenter bzw. der Arbeitsagentur unterstützt wird, z.B. Praktikum beim Arbeitgeber
- Heimarbeitende nach dem Heimarbeitsgesetz
- Selbstständige
- Jugendliche unter 18 Jahren ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- Langzeitarbeitslose, innerhalb der ersten sechs Monate nach Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt
- Hinweis: Als langzeitarbeitslos gelten Personen, die mindestens ein Jahr arbeitslos gemeldet sind.

Was kann ich machen, wenn ich keinen Mindestlohn bekomme?

- Mein Anspruch auf Zahlung des Mindestlohns ist gesetzlich geschützt. Das heißt, ein Verzicht ist nicht möglich und anderslautende Vereinbarungen mit meinem Arbeitgeber sind ungültig.
- Wenn ich die Voraussetzungen für den Mindestlohn erfülle, aber mein Arbeitgeber mir weniger bezahlt, dann kann ich meinen Arbeitgeber darauf hinweisen, dass er den Mindestlohn bezahlen muss.
- Wenn ich eine Beschwerde oder einen Hinweis zu einem Verstoß gegen den Mindestlohn habe, dann kann ich mich an die Zollverwaltung wenden:
 - » Zentrale Auskunft Zoll (Deutsch)
Telefon: 0228 303 26020
E-Mail: info.privat@zoll.de
 - » Zentrale Auskunft Zoll – Enquiries (English)
Telefon: 0228 303 26040
E-Mail: enquiries.english@zoll.de

To whom does the minimum wage not apply?

- Apprentices according to the Berufsbildungsgesetz
- Voluntary workers
- People doing voluntary service, such as Federal Voluntary Service, Voluntary Social Year, Voluntary Ecological Year
- Participants in an employment support scheme supported by the Jobcenter or the Arbeitsagentur, e.g. internship with an employer
- Home workers according to the Heimarbeitsgesetz
- Self-employed
- Young people under the age of 18 without completed vocational training
- The long-term unemployed within the first six months of returning to the labour market.
- Note: people who have been registered as unemployed for at least one year are deemed to be the long-term unemployed.

What can I do if I don't receive minimum wage?

- My entitlement to payment of the minimum wage is legally protected. This means waiver is not possible and different agreements with my employer are invalid.
- If I meet the conditions for the minimum wage, but my employer pays me less, I can point out to my employer that he has to pay the minimum wage.
- If I have a complaint or information about a violation of the minimum wage, I can contact the customs management:
 - » Customs Information Centre (German)
Telephone: 0228 303 26020
E-Mail: info.privat@zoll.de
 - » Customs Information Centre – Enquiries (English)
Telephone: 0228 303 26040
E-Mail: enquiries.english@zoll.de

Hinweise zum Mindestlohn-Verstoß:

- Verstöße gegen das Mindestlohngesetz stellen eine Ordnungswidrigkeit dar. Dies kann eine Geldbuße von bis zu 500.000 € für den Arbeitgeber nach sich ziehen.
- Wenn mein Arbeitgeber trotzdem den Mindestlohn nicht bezahlt, dann kann ich mein Recht vor Gericht durchsetzen, und zwar indem ich eine Lohnzahlungsklage vor dem Arbeitsgericht einreiche. Diese Klage kann ich auch ohne einen Anwalt einreichen.
- Rechtliche Beratung und Unterstützung durch einen Anwalt können sehr hilfreich sein.

Hinweise zum Rechtsschutz im Arbeitsrecht:

- Wenn ich eine Arbeits-Rechtsschutzversicherung habe, kann ich Rechtsschutz für die Durchsetzung des Mindestlohns in Anspruch nehmen.
- Wenn ich Mitglied in einer Gewerkschaft bin, kann ich gewerkschaftlichen Rechtsschutz für die Durchsetzung des Mindestlohns in Anspruch nehmen.

Hinweise zur Verjährungsfrist von 3 Jahren:

- Für den Anspruch auf Mindestlohn gilt die regelmäßige Verjährungsfrist von 3 Jahren.
- Das heißt, innerhalb von 3 Jahren kann ich meinen Anspruch geltend machen und gegebenenfalls Klage einreichen.
- Diese Zeit ist gesetzlich geschützt und kann nicht verkürzt werden.

Wer kontrolliert, dass der Mindestlohn gezahlt wird?

- Zuständig für die Kontrolle ist der Zoll, genauer gesagt die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS).
- Der Zoll prüft die Einhaltung des allgemeinen Mindestlohns und der speziellen Branchen-Mindestlöhne.
- Der Zoll ist außerdem für die Kontrolle von Schwarzarbeit zuständig und prüft, ob der Arbeitgeber die Arbeit ordnungsgemäß bei der Sozialversicherung angemeldet hat.
- Wenn ich als Arbeitnehmer*in Sozialleistungen erhalte, dann prüft der Zoll, ob ich dies ordnungsgemäß dem Jobcenter, der Arbeitsagentur bzw. dem Sozialamt mitgeteilt habe.
- Der Zoll ist zuständig für die Verfolgung von Rechtsverstößen.

Notes on the minimum wage violation:

- Violations of the Mindestlohngesetz are an administrative offence. They can entail a fine of up to € 500,000 for the employer.
- If my employer still doesn't pay the minimum wage, I can enforce my rights in the courts, by submitting a wage payment complaint to the Labour Court. I can submit this complaint without a lawyer.
- Legal advice and support from a lawyer can be very helpful.

Information on legal cover in employment law:

- If I have an employment legal cover insurance policy, I can make use of legal cover when asserting my right to the minimum wage.
- If I am a member of a trade union, I can make use of union legal cover to assert my right to the minimum wage.

Information on the statute of limitations of 3 years:

- The standard statute of limitations of 3 years applies to an entitlement to the minimum wage.
- This means: I can assert my claim within 3 years and possibly bring an action.
- This period is protected by law and cannot be shortened.

Who checks that the minimum wage is being paid?

- The customs authorities, or more precisely the FKS (Finanzkontrolle Schwarzarbeit), are responsible for the inspection.
- Customs checks compliance with the general minimum wage and the specific sector minimum wages.
- Customs is also responsible for monitoring illegal work and checks whether the employer has properly registered the employment with social security.
- If I receive social benefits as an employee, customs will check whether I have properly notified the Jobcenter, employment agency (Arbeitsagentur) or social welfare office (Sozialamt).
- Customs is responsible for prosecuting violations of the law.

Hinweise für Empfänger*innen von Sozialleistungen:

- Ein Verstoß gegen die Mitteilungspflicht stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Dies kann eine Geldbuße von bis zu 5.000 € nach sich ziehen.
- Wer absichtlich falsche oder unvollständige Angaben macht oder Änderungen nicht sofort mitteilt und dadurch Leistungen erhält, die ihm nicht zustehen, macht sich wegen Betrug bzw. Erschleichen von Sozialleistungen strafbar. Das kann mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft werden.

Wo kann ich mich informieren?

- Ich kann mit dem Mindestlohn-Rechner des BMAS ausrechnen, wie hoch mein Stundenlohn ist.
- Mindestlohnrechner
 - <https://www.bmas.de/DE/Arbeit/Arbeitsrecht/Mindestlohn/Mindestlohnrechner/mindestlohn-rechner.html>
- Ich kann mich bei der Zollverwaltung informieren, ob der Mindestlohn für mich gilt:
 - » Internetseite vom Zoll mit mehrsprachigen Informationen zu den Mindest-Arbeitsbedingungen wie zum Beispiel Mindestlohn, Überstundenzuschläge, Reisekosten, Urlaub
 - » Internetseite
 - https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Arbeit/Mindestarbeitsbedingungen/mindestarbeitsbedingungen_node.html
 - » Zentrale Auskunft Zoll (Deutsch)
Telefon: 0228 303 26220
E-Mail: info.privat@zoll.de
 - » Zentrale Auskunft Zoll – Enquiries (English)
Telefon: 0228 303 26040
E-Mail: enquiries.english@zoll.de
- Ich kann mich beim Bürgertelefon des BMAS informieren, ob der Mindestlohn für mich gilt:
 - » Internetseite vom BMAS mit mehrsprachigen Informationen zum Arbeitsrecht wie zum Beispiel Mindestlohn, Leiharbeit, Teilzeit, Tarifverträge und Arbeitsschutz
 - » Internetseite
 - <https://www.bmas.de/DE/Arbeit/arbeit.html>
 - » Mindestlohn-Hotline (Deutsch)
Telefon: 030 60 28 00 28
- Internetseite: Bürgertelefon und Erklärvideo des BMAS
 - <https://www.bmas.de/DE/Service/Kontakt/Buerger telefon/buerger telefon.html>

Notes for recipients of social benefits:

- A violation of the disclosure requirement is an administrative offence. This can result in a fine of up to € 5,000.
- Anyone who deliberately provides false or incomplete information and, as a result, receives benefits to which he is not entitled, is liable to prosecution for fraud or obtaining social benefits on false pretences. This can be punished by a prison sentence of up to five years or a fine.

Where can I inform myself?

- I can use the BMAS minimum wage calculator to work out what my hourly wage is.
- Minimum wage calculator
- I can find out from the customs administration whether the minimum wage applies to me:
 - » Customs website with multilingual information on the minimum working conditions, such as minimum wage, overtime supplements, travel expenses, holiday
 - » Website
 - » Customs Information Centre (German)
Telephone: 0228 303 26020
E-Mail: info.privat@zoll.de
 - » Customs Information Centre – Enquiries (English)
Telephone: 0228 303 26040
E-Mail: enquiries.english@zoll.de
- I can use the BMAS hotline to find out whether the minimum wage applies to me:
 - » BMAS website with multilingual information on employment law, such as minimum wage, temporary work, part-time working, collective bargaining agreements and health and safety at work
 - » Website
 - » Minimum wage hotline (German)
Telephone: 030 60 28 00 28
- Website: Hotline and explanatory film

- Ich kann mich bei der Bundesregierung informieren, ob der Mindestlohn für mich gilt:
 - » Internetseite der Bundesregierung mit mehrsprachigen Informationen zum Mindestlohn
 - » Internetseite
 - <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/mindestlohn-faq-1688186>



Wo können sich Arbeitgeber informieren?

- Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) informiert Arbeitgeber über ihre Rechten und Pflichten bezüglich des Mindestlohns, zum Beispiel Mindestarbeitsbedingungen, Branchenmindestlöhne und Dokumentationspflichten.
- Ausführlichere Informationen finden sich auf der Internetseite vom BMAS und in der Broschüre.
 - » Internetseite
 - <https://www.bmas.de/DE/Arbeit/Arbeitsrecht/Mindestlohn/mindestlohn.html>
 - » Broschüre
 - <https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/a640-ml-broschuere-pdf>



- I can find out from the federal government whether the minimum wage applies to me:
 - » Federal government website with multilingual information on the minimum wage
 - » Website

Where can employers get information?

- The Federal Ministry of Labour and Social Affairs (BMAS) informs employers about their rights and obligations with regard to the minimum wage, for example minimum working conditions, industry minimum wages and documentation requirements.
- More detailed information can be found on the BMAS website and in the booklet.
 - » Website
 - » Booklet

2 – Schwarzarbeit

Informationen über die Schwarzarbeit

Die Schwarzarbeit bezeichnet eine Arbeit, die nicht ordnungsgemäß angemeldet beziehungsweise versteuert wird. Zum Beispiel: Wenn der Lohn nicht versteuert wird, die Sozialabgaben nicht gezahlt werden oder die behördlichen Meldepflichten nicht erfüllt werden, dann leisten sowohl derjenige, der die Arbeit beauftragt, als auch derjenige, der die Arbeit ausführt, Schwarzarbeit. Schwarzarbeit ist verboten; es handelt sich um eine Ordnungswidrigkeit oder sogar eine Straftat. Zuständig für die Verfolgung von Schwarzarbeit ist der Zoll.

Erste Informationen finde ich im Faltblatt „Der Zoll gegen Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung“. Ausführliche Informationen finde ich auf der Internetseite vom Zoll (Deutsch, English).

- Faltblatt
 - https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/Broschueren_Bestellservice/2018-04-03-zoll-gegen-schwarzarbeit-und-illegale-beschaeftigung.html
- Internetseite
 - https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Arbeit/Bekaempfung-der-Schwarzarbeit-und-illegalen-Beschaeftigung/bekaempfung-der-schwarzarbeit-und-illegalen-beschaeftigung_node.html



2 – Undeclared Work

Information about Undeclared Work

Undeclared work means work that is not properly registered or taxed. For example: If wages are not taxed, social security contributions not paid or reporting obligations not fulfilled, the person commissioning and the person performing the work are both engaged in undeclared work. Undeclared work is prohibited; it constitutes an administrative offense and even a crime. Undeclared work is reported to German customs.

Initial information may be found in the leaflet “German Customs Against Undeclared Work and Unlawful Employment”. More extensive information is provided on the German customs website (German, English).

- Leaflet

- Website

FAQ Schwarzarbeit

Was genau ist Schwarzarbeit?

- Schwarzarbeit leisten Personen, die eine Dienstleistung oder Werkleistung als Auftragsleistung erhalten (Auftraggeber) oder erbringen (Auftragnehmer) und dabei folgende Verstöße begehen:
 - » Der Auftraggeber erfüllt seine sozialversicherungsrechtlichen Melde-, Beitrags- oder Aufzeichnungspflichten nicht.
 - » Der Auftraggeber und/oder Auftragnehmer erfüllt seine steuerlichen Pflichten nicht.
 - » Der Auftragnehmer erhält Sozialleistungen und erfüllt seine Mitteilungspflicht gegenüber dem Sozialleistungsträger nicht.
 - » Der Auftragnehmer ist der erforderlichen gewerberechtlichen Anzeigepflicht nicht nachgekommen oder hat die erforderliche Reisegewerbeakte nicht erworben.
 - » Der Auftragnehmer betreibt ein zulassungspflichtiges Handwerk als stehendes Gewerbe ohne Eintragung in die Handwerksrolle.
 - » Die genaue Definition steht im Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz – SchwarzArbG.
- Schwarzarbeit leisten auch Auftragnehmer und Auftraggeber, die eine Dienstleistung oder Werkleistung vortäuschen, um dadurch unrechtmäßig Sozialleistungen zu erhalten.
- Auftragsleistungen sind:
 - » Dienstleistungen, zum Beispiel: Taxifahren, Tätigkeit als Frisör*in, Hilfe im Haushalt, Reinigungsarbeiten
 - » Werkleistungen, zum Beispiel: Reparaturen, Wartungsarbeiten oder sonstige Arbeiten an Gegenständen und Gebäuden
- Auftraggeber sind:
 - » Arbeitgeber
 - » Unternehmer
 - » Versicherungspflichtige Selbstständige
- Auftragnehmer sind:
 - » Personen, die einen Auftrag ausführen
 - » Beispiel für eine Dienstleistung: Ein Frisör führt den Auftrag „Haare schneiden“ aus.
 - » Beispiel für eine Werkleistung: Ein Maler führt den Auftrag „Wand streichen“ aus.

FAQ Undeclared Work

What exactly is undeclared work?

- Undeclared work is engaged in by persons who receive (principals) or perform (contractors) services or work and thereby commit the following offenses:
 - » The principal fails to comply with social security reporting, contribution or documentation obligations.
 - » The principal and/or contractor does not comply with tax obligations.
 - » The contractor receives social benefits and fails to comply with reporting obligations to the social benefit provider.
 - » The contractor did not comply with reporting obligations under commercial law or failed to obtain the necessary travel agent license.
 - » The contractor performs a trade requiring a permit as a fixed-location business not registered with the German Chamber of Crafts and Skilled Trades.
 - » The exact definition is found in the German Act to Combat Undeclared Work and Unlawful Employment.
- Undeclared work is also engaged in by contractors and principals who pretend to perform work or services to receive social benefits unlawfully.
- Contracted services are:
 - » Services, such as: taxi driving, working as a hairdresser, housekeeper, cleaning work
 - » Work, such as: repairs, maintenance or other work on objects or buildings
- Principals are:
 - » Employers
 - » Entrepreneurs
 - » Freelancers subject to insurance obligations
- Contractors are:
 - » Persons who complete orders
 - » Example of a service: A hairdresser completes the order “cut hair”.
 - » An example of work: a painter completes the order “paint wall”.

Was ist keine Schwarzarbeit?

- Dienst- und Werkleistungen, die nicht auf Gewinn ausgerichtet sind, also bei denen es nicht vorrangig um die Bezahlung geht, in 3 Fällen:
 - » Arbeiten für Angehörige
 - » Arbeiten aus Gefälligkeit
 - » Arbeiten als Nachbarschaftshilfe oder Selbsthilfe
- Hinweis: Eine kleine Entschädigung für den Aufwand ist erlaubt.

Was ist illegale Beschäftigung?

- Illegale Beschäftigung bezeichnet eine Arbeit ohne Erlaubnis bzw. ohne Einhaltung der Mindest-Arbeitsbedingungen.
- Illegale Beschäftigung üben Personen aus, die folgende Verstöße begehen:
 - » Der Auftraggeber beschäftigt unerlaubt eine*n Ausländer*in, zum Beispiel bei fehlender Aufenthaltserlaubnis.
 - » Der Auftragnehmer ist ein*e Ausländer*in und übt die Erwerbstätigkeit ohne Erlaubnis aus, zum Beispiel bei fehlender Arbeitserlaubnis.
 - » Der Auftraggeber beschäftigt Personen ohne die erforderliche Erlaubnis nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz bzw. nach dem Gesetz zur Sicherung von Arbeitnehmerrechten in der Fleischwirtschaft.
 - » Der Auftraggeber beschäftigt Personen, ohne die Arbeitsbedingungen zu erfüllen, die das Mindestlohngesetz, das Arbeitnehmer-Entsendegesetz oder das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz vorschreiben.
 - » Der Auftraggeber beschäftigt Personen zu ausbeuterischen Arbeitsbedingungen.

Was sind die Konsequenzen von Schwarzarbeit?

- Schwarzarbeit ist verboten. Sowohl dem Auftraggeber als auch dem Auftragnehmer drohen Geldbußen bis zu 500.000 € und Freiheitsstrafe bis zu 10 Jahren.
- Schwarzarbeit ist nicht versichert. Wenn es bei der Arbeit zu einem Unfall kommt, ist der Arbeitnehmer nicht durch die gesetzliche Unfallversicherung finanziell abgesichert. Das gilt auch, wenn der Arbeitgeber keine Sozialversicherungsbeiträge leistet oder nicht in die Unfallversicherung einzahlt.

What does not constitute undeclared work?

- Services and work not performed for profit, i.e., not primarily for payment, in 3 cases:
 - » Work for relatives
 - » Work as a favour
 - » Work to help the neighbourhood or oneself
- Notice: Small compensation is permitted.

What is unlawful employment?

- Unlawful employment means work performed without a permit or compliance with minimum working conditions.
- Unlawful employment is engaged in by persons who commit the following offenses:
 - » The principal illegally employs a foreigner, e.g., without a residence permit.
 - » The contractor is a foreigner who works without a permit, e.g., without a work permit.
 - » The principal employs persons without the permit required under the German Act on Temporary Agency Work or German Act on Ensuring Employee Rights in the Meat Industry.
 - » The principal employs persons without providing the working conditions required under the German Minimum Wage Act, German Posted Workers Act or the German Act on Temporary Agency Work.
 - » The principal employs persons under exploitative working conditions.

What are the consequences of undeclared work?

- Undeclared work is prohibited. Both the principal and the contractor may be subject to a fine of € 500,000 or imprisonment of up to 10 years.
- Undeclared work is not insured. In case of a work accident, the employee is not covered under statutory accident insurance. This also applies where the employer does not pay social security contributions or accident insurance premiums.

Wer kontrolliert Schwarzarbeit?

- Zuständig für die Kontrolle ist der Zoll, genauer gesagt die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS).
- Der Zoll ist für die Kontrolle von Schwarzarbeit zuständig und prüft, ob der Arbeitgeber die Arbeit ordnungsgemäß bei der Sozialversicherung angemeldet hat.
- Der Zoll prüft außerdem die Einhaltung des allgemeinen Mindestlohns und der speziellen Branchen-Mindestlöhne.
- Wenn ich als Arbeitnehmer*in Sozialleistungen erhalte, dann prüft der Zoll, ob ich dies ordnungsgemäß dem Jobcenter, der Arbeitsagentur bzw. dem Sozialamt mitgeteilt habe.
- Der Zoll ist zuständig für die Verfolgung von Rechtsverstößen.
- Hinweise für Empfänger*innen von Sozialleistungen:
 - » Ein Verstoß gegen die Mitteilungspflicht stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Dies kann eine Geldbuße von bis zu 5.000 € nach sich ziehen.
 - » Wer absichtlich falsche oder unvollständige Angaben macht oder Änderungen nicht sofort mitteilt und dadurch Leistungen erhält, die ihm nicht zustehen, macht sich wegen Betrug bzw. Erschleichen von Sozialleistungen strafbar. Das kann mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft werden.

Who monitors undeclared work?

- Responsible for monitoring undeclared work is German customs, more specifically, the division Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS).
- Customs is responsible for monitoring undeclared work and checks whether employers properly register work for social security.
- Customs also reviews compliance with general and industry-specific minimum wage requirements.
- If I, as an employee, receive social benefits, customs will check whether I properly reported this to the Jobcenter, employment agency or social welfare office.
- Customs is responsible for investigating infringements.
- Notice for social benefit recipients:
 - » Failure to comply with reporting obligations constitutes an administrative offense. This may be punished by a fine of up to € 5,000.
 - » Making false or incomplete statements or failing to report changes immediately to receive unwarranted benefits constitutes fraud or obtaining benefits by deception. This may be punished by imprisonment of up to 5 years or a fine.

Wo kann ich mich informieren?

- Ich kann mich bei der Zollverwaltung über legale Beschäftigung und Arbeitsbedingungen informieren:
 - » Internetseite vom Zoll mit mehrsprachigen Informationen zu den Mindest-Arbeitsbedingungen wie zum Beispiel Mindestlohn, Überstundenzuschläge, Reisekosten, Urlaub
 - » Internetseite
 - https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Arbeit/arbeit_node.html
- » Zentrale Auskunft Zoll (Deutsch)
Telefon: 0228 303 26020
E-Mail: info.privat@zoll.de
- » Zentrale Auskunft Zoll – Enquiries (English)
Telefon: 0228 303 26040
E-Mail: enquiries.english@zoll.de



- Ich kann mich beim Bürgertelefon des BMAS über Arbeitsrecht informieren:

» Internetseite vom BMAS mit mehrsprachigen Informationen zum Arbeitsrecht wie zum Beispiel Mindestlohn, Leiharbeit, Teilzeit, Tarifverträge und Arbeitsschutz



- » Internetseite
- <https://www.bmas.de/DE/Arbeit/arbeit.html>
- » Arbeitsrecht-Hotline (Deutsch):
Telefon: 030 221911004
- » Internetseite
- <https://www.bmas.de/DE/Service/Kontakt/Buerger telefon/buerger telefon.html>



Hinweis: Informationen über meine Rechte bei der Arbeit finde ich in der Broschüre Arbeitsrecht vom BMAS.

- Broschüre
- <https://www.bmas.de/DE/Service/Publikationen/Broschueren/a711-arbeitsrecht.html>



Where can I receive information?

- I may receive information about legal employment and working conditions from German customs:
 - » German customs' website with information about minimum working conditions, such as minimum wage, overtime pay, travel costs, vacation, in multiple languages
 - » Website
 - » Zentrale Auskunft Zoll (German)
Telephone: 0228 303 26020
E-Mail: info.privat@zoll.de
 - » Zentrale Auskunft Zoll – Enquiries (English)
Telephone: 0228 303 26040
E-Mail: enquiries.english@zoll.de
- I may receive information about employment law by calling the German Federal Ministry of Labour and Social Affairs:
 - » Website of the German Federal Ministry of Labour and Social Affairs with information about employment law, such as minimum wage, temporary work, part-time work, collective bargaining agreements and occupational safety, in multiple languages
 - » Website
 - » Employment law hotline (German):
Telephone: 030 221911004
 - » Website

Notice: Information about my rights at work may be found in the "Labour law" brochure of the German Federal Ministry of Labour and Social Affairs.

- Booklet

Quellen / References

1 – Mindestlohn

Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG)

► www.gesetze-im-internet.de/milog

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), Broschüre: Arbeitsrecht

► www.bmas.de/DE/Service/Publikationen/Broschueren/a711-arbeitsrecht

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), Broschüre: Soziale Sicherung im Überblick

► www.bmas.de/DE/Service/Publikationen/Broschueren/a721-soziale-sicherung-ueberblick

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), Broschüre: Mindestlohn

► www.bmas.de/DE/Service/Publikationen/Broschueren/a640-ml-broschuere

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), Internetseite: Mindestlohn

► www.bmas.de/DE/Arbeit/Arbeitsrecht/Mindestlohn/mindestlohn

Bundesregierung, Internetseite: FAQ Mindestlohn

► www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/mindestlohn-faq-1688186

2 – Schwarzarbeit

Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz – SchwarzArbG)

► www.gesetze-im-internet.de/schwarzarbg_2004

Bundesministerium der Finanzen (BMF), Internetseite: Finanzkontrolle Schwarzarbeit

► [www.bundesfinanzministerium.de/Web/DE/Themen/
Zoll/FKS/finanzkontrolle-schwarzarbeit](http://www.bundesfinanzministerium.de/Web/DE/Themen/Zoll/FKS/finanzkontrolle-schwarzarbeit)

Zoll, Internetseite: Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung

► [www.zoll.de/DE/Fachthemen/Arbeit/
Bekaempfung-der-Schwarzarbeit-und-illegalen-Beschaeftigung/
bekaempfung-der-schwarzarbeit-und-illegalen-beschaeftigung_node](http://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Arbeit/Bekaempfung-der-Schwarzarbeit-und-illegalen-Beschaeftigung/bekaempfung-der-schwarzarbeit-und-illegalen-beschaeftigung_node)

Zoll, Internetseite: Privatpersonen / Arbeit

► www.zoll.de/DE/Privatpersonen/Arbeit/arbeit_node

Impressum

Diese Informationen wurden vom Projekt „Mensch, Respekt! Für Fairness und Menschlichkeit im Kreis Euskirchen“ des DRK Kreisverbandes Euskirchen e. V. zusammengestellt. Es handelt sich um allgemeine Hinweise, die einen ersten Überblick geben sollen. Die Rechtslage ist vereinfacht zusammengefasst. Wir sind um Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte bemüht, können dafür aber keine Gewähr übernehmen.

Dieses Werk wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland“ (CC BY-SA 3.0 DE) veröffentlicht. Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>

Herausgeber

DRK Kreisverband Euskirchen e.V.
Team Migration / Integration
Integrationsagentur &
Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit
Jülicher Ring 32b
53879 Euskirchen

www.drk-eu.de

Redaktion

Boris Brandhoff
Judith Raß
Thomas Weber

Layout und Umsetzung

Kathrin Wallraf
Wallraf Druck und Design
In der Seebrecht 5-7
53937 Schleiden

Erstveröffentlichung

Dezember 2024

Überarbeitete Fassung

Dezember 2025



Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Projekt „Mensch, Respekt! Für Fairness und Menschlichkeit im Kreis Euskirchen“ fasst verschiedene Maßnahmen zur Prävention von Diskriminierung und Rassismus über Bildungs-, Gruppen-, Kunst- und Begegnungsangebote zusammen. Es wird aus Mitteln des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.